

ÖKOPROFIT[®] Hamburg
Auszeichnung September 2009

Inhalt

ÖKOPROFIT Hamburg	Seite 2
ÖKOPROFIT Die Ergebnisse	Seite 6
alsterarbeit gGmbH	Seite 8
Bestsort Hamburg GmbH & Co. KG	Seite 10
Buch- und Presse Großvertrieb Hamburg GmbH & Co. KG	Seite 12
Das Gemüse-Abo GmbH Bio-Hoflieferant	Seite 14
EHA – Energie-Handels-Gesellschaft mbH & Co. KG	Seite 16
Handwerkskammer Hamburg	Seite 18
Handwerkskammer Hamburg Elbcampus	Seite 20
Harburg Freudenberger Maschinenbau GmbH	Seite 22
Punica Getränke GmbH	Seite 24
Wilkenwerk GmbH / Kontor 21	Seite 26
KHS Corpoplast GmbH & Co. KG	Seite 28
Projektbegleitender Arbeitskreis	Seite 30
Kompetenzpartner	Seite 32
Impressum	Seite 33



ÖKOPROFIT® Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

viele Unternehmen wollen ihren Beitrag zur Verminderung von CO₂-Emissionen und zur Schonung von Ressourcen leisten. Sie haben auch erkannt, dass in Umweltschutz-Maßnahmen die Chance liegt, durch höhere Effizienz dauerhaft Betriebskosten zu senken. An sie richtet sich das Angebot von ÖKOPROFIT®. „Umweltschutz zahlt sich aus“ ist die Formel, nach der das ÖKOPROFIT®-Programm funktioniert.

Mit dem ersten ÖKOPROFIT®-Kurs im Jahr 2000 gehörte Hamburg zu den Vorreitern bei der Kooperation von Unternehmen und Verwaltung für den Umweltschutz. Seitdem hat sich ÖKOPROFIT® in Hamburg und in ganz Deutschland zum Erfolgsmodell für Unternehmen entwickelt, die ein Umweltmanagement einführen wollen, ohne dabei sofort eine Zertifizierung nach den EMAS- oder ISO-Normen anzustreben.

Der kooperative Ansatz ist die Grundlage für den anhaltenden Erfolg von ÖKOPROFIT®. Die Expertinnen und Experten von Verwaltung, Verbänden, Beratungsunternehmen und Kooperationspartnern begleiten die Teilnehmer ein Jahr lang. Gemeinsam mit ihnen entwickeln sie für den jeweiligen Betrieb maßgeschneiderte Umweltschutz-Maßnahmen, von denen Umwelt und Unternehmen gleichermaßen profitieren. Zusätzliche Vorteile für die Unternehmen neben den Kosteneinsparungen sind die Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Imagegewinn als Hamburger ÖKOPROFIT®-Betrieb.

Wir wollen in Hamburg die hohe Qualität unserer Umwelt erhalten und ehrgeizige Ziele für den Klimaschutz erreichen. Für das gemeinsame Engagement aller Beteiligten, das wir dafür brauchen, ist das ÖKOPROFIT®-Programm ein hervorragendes, ermutigendes Beispiel.

Anja Hajduk

Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt
der Freien und Hansestadt Hamburg



ÖKOPROFIT® Hamburg Programm für die Zukunft

ÖKOPROFIT - Ein Programm mit vielen Gewinnern

Im September 2009 konnte bereits zum 12. Mal in Hamburg ein Durchgang des Projekts ÖKOPROFIT erfolgreich abgeschlossen werden. 9 Betriebe, darunter die Handwerkskammer mit 2 Standorten erhielten hierfür die Auszeichnung und das Zertifikat ÖKOPROFIT-Hamburg 2009. An allen Standorten wurden Umweltmanagementstrukturen eingeführt bzw. erweitert und kamen direkt zum Einsatz. Dadurch konnten im Verlauf des Projektes bereits erhebliche Umweltentlastungspotentiale identifiziert und umgesetzt werden. In der Regel führt dies auch zu finanziellen, meist jährlich wiederkehrenden Einsparpotenzialen. Notwendige einmalige Investitionen amortisieren sich aufgrund der finanziellen Vorteile häufig bereits in kurzer Zeit.

ÖKOPROFIT ist ein Projekt der „UmweltPartnerschaft Hamburg“. Mit diesem Durchgang sind es insgesamt 165 Betriebe mit z.T. mehreren Standorten, die in Hamburg an dem Programm erfolgreich und mit Auszeichnung teilgenommen haben. Derzeit absolvieren weitere 15 Betriebe den 13. ÖKOPROFIT-Durchgang. Auch danach wird das Programm in Hamburg weiterhin angeboten.

ÖKOPROFIT - Eine Methode mit viel Reichweite

ÖKOPROFIT ist ein Zertifizierungssystem, das nicht nur in Deutschland Anwendung findet.

Weltweit haben über 3300 Unternehmen an ÖKOPROFIT teilgenommen. Unter anderem gibt es Projekte in Österreich, Holland, Italien, Ungarn, Slowenien, Polen und Russland sowie in China, Süd-Korea, Indien, Uganda und Süd Amerika.

Allein in Deutschland wurde ÖKOPROFIT bereits in 82 Kommunen mit ca. 2000 Unternehmen durchgeführt. Damit hat ÖKOPROFIT bei den Umweltmanagementsystemen EMAS überholt und ist nach ISO 14000 das zahlenmäßig erfolgreichste Modell zur Einführung von betrieblichen Umweltmanagementansätzen.

ÖKOPROFIT zielt auf die wirtschaftliche Stärkung von Betrieben durch vorsorgenden Umweltschutz. Dabei stehen in allen Bereichen des betrieblichen Umweltschutzes sowohl technische Lösungen wie auch eine aktive Beteiligung der Belegschaften im Mittelpunkt.

Darüber hinaus wird ÖKOPROFIT kontinuierlich weiter entwickelt. Ein Erfahrungsaustausch hierzu erfolgt z.B. auf den jährlichen überregionalen Treffen, an denen alle ÖKOPROFIT-Kommunen aus Deutschland teilnehmen können.

ÖKOPROFIT - Eine Idee mit vielen Erfolgsfaktoren

Der Grund für den Erfolg von ÖKOPROFIT, weltweit wie auch in Hamburg, liegt an den projektspezifischen Besonderheiten. Hierdurch zeichnet sich ÖKOPROFIT gegenüber anderen Ansätzen aus.


Regionale Kooperation

ÖKOPROFIT wird durch eine Kooperation zwischen Kommune, Wirtschaft und Umweltberatern regional angeboten. Diese regionale Verankerung ist die Voraussetzung dafür, dass es zu einem direkten Austausch aller Beteiligten kommen kann. Der Hamburger Kooperationsverbund setzt sich aus den folgenden Projektpartnern zusammen:

Die Freie und Hansestadt Hamburg als Projektträger, vertreten durch

- die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- die Behörde für Wirtschaft und Arbeit.

Die Kooperationspartner

Handwerkskammer
Hamburg · ZEWU 


Hamburg

 HK Handelskammer
Hamburg


okopol
Institut für Ökologie und Politik GmbH

und Hamburger Unternehmen



Die Hamburger Wirtschaft, repräsentiert durch

- die Handelskammer Hamburg
- die Handwerkskammer Hamburg sowie
- 12 - 15 teilnehmende Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größe.

Das Beratungsunternehmen

- Ökopol, Institut für Ökologie und Politik GmbH

Die Projektbeteiligten aus den zwei Behörden und zwei Kammern bilden darüber hinaus den Prüfungsausschuss, der in unterschiedlicher Besetzung die Audits am Ende des Projektes in den Betrieben durchführt.

Branchenspektrum und Netzwerkbildung

Am Zertifizierungsprozess von ÖKOPROFIT nehmen Betriebe nicht einzeln, sondern in einer Gruppe teil. Bei der Auswahl der Betriebe für einen Durchgang wird stets darauf geachtet, dass ein möglichst breites Branchen-Spektrum vertreten ist. Hierdurch entsteht ein branchenübergreifendes Netzwerk, das einen intensiven Erfahrungsaustausch ermöglicht und Konkurrenzsituationen weitgehend ausschließt.

In dem jetzt abgeschlossenen 12. Durchgang ÖKOPROFIT-Hamburg waren die folgenden Branchen vertreten:

Branche	Anzahl der Betriebe
Maschinenbau	1
Lebensmittelverarbeitung	1
Abfallentsorgung	1
Zeitschriftenvertrieb	1
Kammer	1 (2 Standorte)
Eventmanagement	1
Energiehandel	1
Behindertenarbeit	1
Lebensmittelhandel	1
SUMME	9 (10 Standorte)

Ein Mix aus Theorie und Praxis

Wesentlicher Bestandteil von ÖKOPROFIT ist die Mischung aus themenbezogenen Workshops und einzelbetrieblicher Beratung.

In zehn Workshops werden alle wichtigen Themenstellungen des modernen betrieblichen Umweltschutzes betriebsübergreifend dargestellt und gemeinsam diskutiert. Zu jedem Themenkomplex erhalten die Teilnehmer praxisnahe Arbeitsmaterialien. Die etwa vierwöchige Abfolge der Workshops, bei denen alle Betriebe mit ein oder mehreren Personen vertreten sind, garantiert einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch und eine vorgegebene Dynamik im Projektfortschritt.



Parallel zu den gemeinsamen Workshops finden in den beteiligten Betrieben individuelle Vor-Ort-Beratungen statt. Beim ersten Termin werden gemeinsam mit dem Betrieb die Themenschwerpunkte festgelegt. Diese Themen orientieren sich an der realen betrieblichen Situation und sind an diese sehr praxisnah angepasst. Bei Bedarf werden bei den Vor-Ort-Beratungen weitere externe Fachexperten hinzu gezogen.

ÖKOPROFIT® Hamburg Programm für die Zukunft

Ergebnis dieser Beratung ist die Identifizierung von Maßnahmen zur Umweltentlastung und Kostensenkung. Ob und wann diese Maßnahmen umgesetzt werden, wird ausschließlich von den Betrieben selbst entschieden.

Inhaltliche Beratungsschwerpunkte lagen beim 12. Durchgang von ÖKOPROFIT-Hamburg in den folgenden Themenbereichen:

- Energie und Beleuchtung
- Heizungs- und Klimaanlage
- Trinkwasser

Neben der eher technischen Beratung werden aber auch die weichen Faktoren wie die betriebsinterne Kommunikation und die Mitarbeitermotivation auf Wunsch bedient. Auch dieses Thema stellte in diesem Durchgang einen Schwerpunkt dar.

Pflicht und Kür

Zur Dokumentation aller umweltrelevanten Informationen erhalten die Unternehmen Arbeitsmaterialien in EDV-Version. Hierbei sind die für die Zertifizierung notwendigen Dokumentationen bewusst schlank gehalten worden. Darüber hinaus bieten die Unterlagen den Betrieben aber auch die Möglichkeit, das Dokumentationssystem auf freiwilliger Basis weiter zu verfeinern.

Verfügt der Betrieb bereits über eigene Dokumentationsmedien, so können diese selbstverständlich anstelle der ÖKOPROFIT-Materialien weiter genutzt werden.

Alle Pflichtaufgaben sind so angelegt, das sie in weitergehende Umweltmanagementsysteme wie EMAS oder ISO 14000 eins zu eins übernommen werden können.

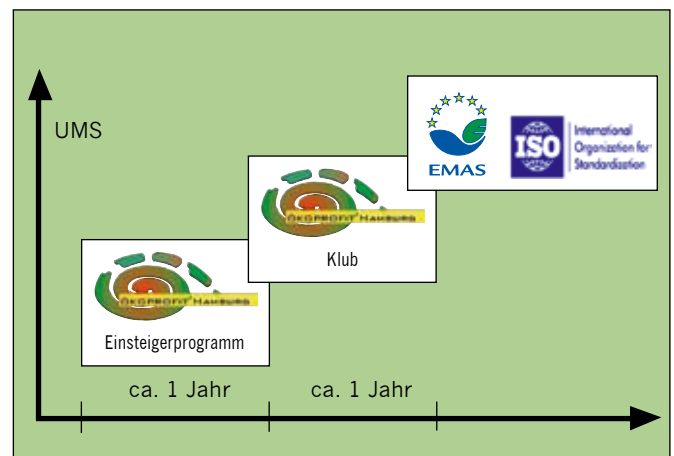
Mit Umweltschutz werben

Auch im Bereich des Umweltschutzes gilt der Satz: „Tue Gutes und rede drüber“. Daher ist die Öffentlichkeitsarbeit



wichtiger Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Die beteiligten Betriebe können ihr Engagement nach Außen darstellen und weitere Unternehmen werden zur Teilnahme an ÖKOPROFIT inspiriert.

Die öffentliche Präsentation der Betriebe beginnt mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung. Für den 12. Durchgang fand diese im Konzertsaal der Volkshochschule Farmsen statt.





Nach erfolgreicher Zertifizierung werden die ÖKOPROFIT-Betriebe im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Abschlussveranstaltung durch einen Vertreter der Hansestadt Hamburg, als „ÖKOPROFIT-Betriebe“ des jeweiligen Jahrganges ausgezeichnet.

Die hier vorliegende Broschüre dokumentiert die Ergebnisse des 12. Durchgangs ÖKOPROFIT-Hamburg. Damit haben interessierte Unternehmen und Kommunen die Möglichkeit mit den Projektpartnern direkten Kontakt aufzunehmen.

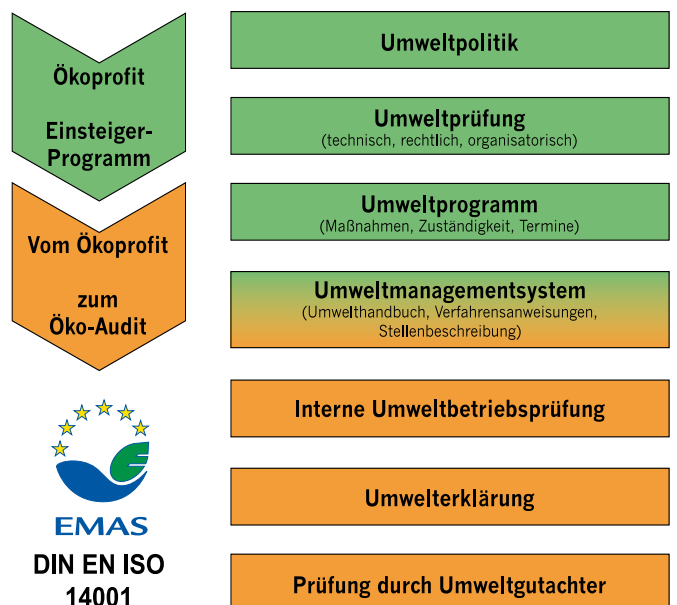
Erfolgreiche ÖKOPROFIT-Betriebe erfüllen die Aufnahme-kriterien der UmweltPartnerschaft Hamburg und können sich zusätzlich als Umweltpartner der Stadt auszeichnen lassen.



Umweltmanagement: beginnen und dabei bleiben

Die Idee von ÖKOPROFIT basiert auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Umweltleistungen. Nach der erfolgreichen Teilnahme am „Einsteigerprogramm“ haben die Unternehmen die Möglichkeit im Rahmen des „ÖKOPROFIT-Clubs“ ihre Aktivitäten fortzusetzen und sich jährlich rezertifizieren zu lassen. Der ÖKOPROFIT-Club ermöglicht den Betrieben des Einsteiger-Programms somit die Fortsetzung des Erfahrungsaustausches sowie die Umsetzung und Ausweitung ihrer Umweltaktivitäten. Am ÖKOPROFIT-Club nehmen Betriebe aus unterschiedlichen Hamburger ÖKOPROFIT Jahrgängen teil. Wesentlicher Bestandteil des Clubs ist eine regelmäßige Workshopreihe zu aktuellen Umwelt-Themen. Darüber hinaus können unternehmensspezifische Fragen und Probleme während zusätzlicher Beratungstermine erörtert werden. Weiterhin besteht für die Unternehmen die Möglichkeit, ihre Aktivitäten zu vertiefen und eine Validierung bzw. Zertifizierung nach europäischer Verordnung (EMAS) oder internationaler Norm (ISO 14000) anzustreben.

Einstieg in das Umweltmanagement





Die Ergebnisse

Im Rahmen des 12. Durchgangs von ÖKOPROFIT-Hamburg konnten an den 10 teilnehmenden Standorten 105 ökologische Optimierungspotentiale ermittelt werden. 56 der zugehörigen Maßnahmen wurden bereits während der Laufzeit des Projektes umgesetzt. Insgesamt wurde für diese realisierten Maßnahmen ein Investitionsvolumen von 132.272,- Euro aufgewendet. Dem stehen Kostenreduzierungen von 75.516,- Euro gegenüber, die sich in Folge der Umsetzung dieser Maßnahmen jährlich ergeben. Weitere Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 3.634.001,- Euro sind geplant. Auch diesen geplanten Ausgaben stehen erhebliche Umweltentlastungen und geschätzte jährliche Kostenreduzierungen von 127.374 € gegenüber. Im Rahmen des Durchgangs wurde ein Betrieb rezertifiziert. Die Ergebnisse dieses Unternehmens sind in der Aufstellung nicht mit berücksichtigt.

Ausgewählte Details dieser Ergebnisse sind in den nachfolgenden Betriebsseiten von den Betrieben selber dargestellt. Die folgende Tabelle stellt die bereits quantifizierbaren Daten in der Übersicht dar.

Einsparpotenziale und Investitionen

Kostenreduzierung	75.516,- €/a
Getätigte Investitionen	132.272,- €
Kurzfristig geplante Investitionen	3.634.001,- €
Energieeinsparungen	474.892 kWh/a
Energieeinsparungen geplante Investitionen	464.591 kWh/a
CO²-Einsparung geplanter und umgesetzter Maßnahmen	17.082 t CO ₂

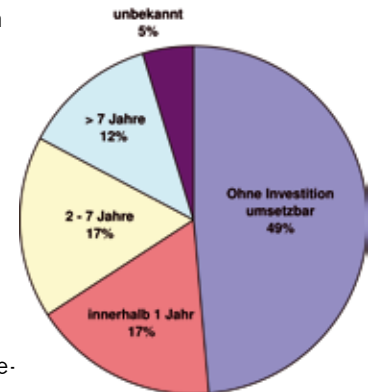
Viele der Einsparpotentiale konnten während der Projektlaufzeit jedoch bisher nicht zuverlässig quantifiziert werden, so dass sie in dieser Aufstellung fehlen.

Eine regelmäßig durchgeführte Evaluation der Projektergebnisse durch die Hochschule für angewandte Wissenschaften konnte in der Vergangenheit belegen, dass die geplanten Maßnahmen in der Regel auch durchgeführt werden und die vor-

her abgeschätzten Einsparungen und Reduzierungen sogar noch übertroffen werden.

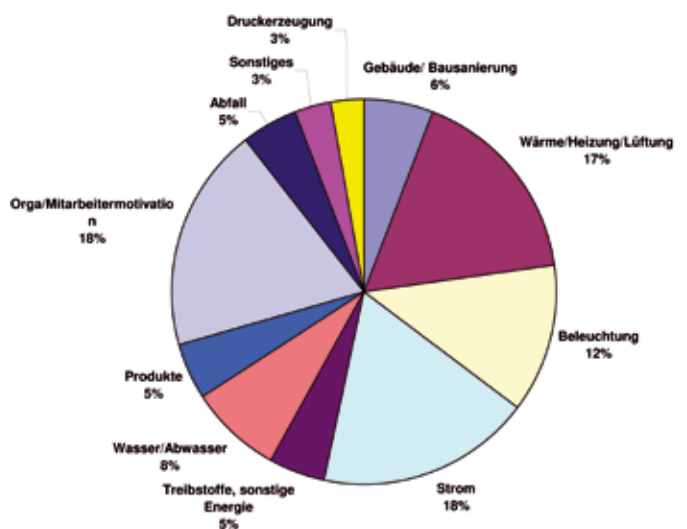
Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Den bereits realisierten Einsparungen von rund 75.000 Euro pro Jahr stehen Investitionen in Höhe von ca. 132.000 Euro gegenüber. D. h. im Mittel amortisieren sich die Maßnahmen nach zwei Jahren. 66% der identifizierten Maßnahmen rechnen sich bereits im ersten Jahr, davon der überwiegende Teil (49%) ohne Anfangsinvestitionen. Weitere 17% der Maßnahmen amortisieren sich in zwei bis 7 Jahren. Die höher investiven Maßnahmen wie Dach- und Außendämmung sowie Neuerungen in der Anlagentechnik (zusammen 17%) haben in der Regel Amortisationszeiten von mehr als 7 Jahren. Bei all diesen Betrachtungen wurde die Beantragung möglicher Fördermittel noch nicht mit berücksichtigt.



Die Maßnahmen im Detail

Im Rahmen der Betriebsanalysen wurde eine umfangreiche Bestandsaufnahme der ökologischen Auswirkungen aller Aktivitäten durchgeführt. Dabei wurden technische, bauliche, organisatorische und rechtliche Umweltaspekte berücksich-





tigt. Die größten Potenziale ergaben sich in den Bereichen Energie (Strom und Beleuchtung), gefolgt von Raumwärme und Heizung sowie Organisation und Mitarbeitermotivation. In der folgenden Abbildung ist dargestellt, wie sich die 105 identifizierten Optimierungspotentiale auf die Themen aufteilen.

Etwa 50% der identifizierten Maßnahmen wurden bereits während der Projektlaufzeit umgesetzt. Der Umsetzungsgrad, bezogen auf die einzelnen Maßnahmen-Themen, ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

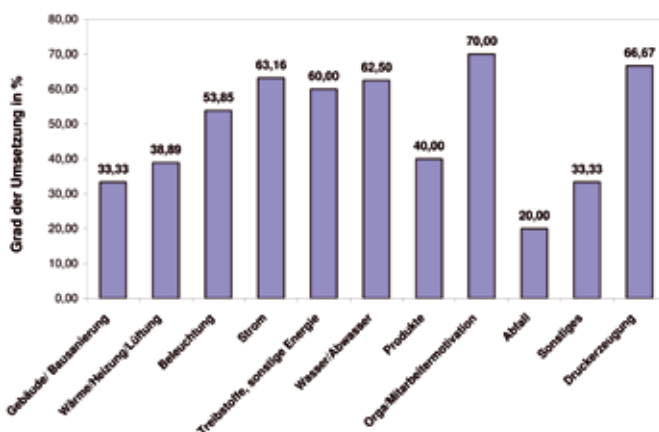
Stromverbrauch

Mit 30% stammen die meisten Maßnahmen aus dem Bereich Elektrizität (Strom und Beleuchtung). Die bereits umgesetzten Maßnahmen führten zur Einsparung von mehr als 470.000 kWh pro Jahr. Das entspricht einer Menge von etwa 240 Tonnen CO₂/a. Werden auch alle geplanten Maßnahmen umgesetzt, so würde sich die CO₂-Last der Betriebe hierdurch noch einmal um weitere 240 Tonnen jährlich reduzieren. Beispiele für Maßnahmen sind:

- Optimierte Beleuchtungskonzepte
- Erneuerung der Kühlanlagen
- Einbau von Zeitschaltuhren
- Abschaltbare Steckerleisten im EDV-Bereich

Raumwärme und Heizung

In diesem Bereich wurden 17% aller Maßnahmen ermittelt. Einsparpotentiale konnten z. B. durch Wärmedämm-Maßnahmen, hydraulische Abgleiche der Heizungsanlagen und die Installation moderner Technikkomponenten (Ventile, Pumpen) erzielt werden. Die geplanten Maßnahmen würden die Hamburger CO₂-Last um mehr als 16.000 t/a verringern.



Während der Projektlaufzeit wurde ein Hamburger Gebäude-Energie-Pässe vom Ingenieurbüro ÖKO-PRO erstellt. Weitere sind in Vorbereitung.

Organisation und Mitarbeitermotivation

Außergewöhnlich ist der diesmal sehr hohe Anteil von Maßnahmen im Bereich der Sensibilisierung von Mitarbeitenden, der bei 19% lag. In der Regel sind Maßnahmen dieser Art mit nur geringen Investitionen verbunden, führen aber trotzdem zu deutlichen Einsparungen. Beispiele aus diesem Programm sind betriebsinterne Schulungen, Verbrauchsinformationen und Fahrtrainings.

Umweltmanagementsysteme

ÖKOPROFIT zielt darauf ab, mit den teilnehmenden Betrieben Schritte auf dem Weg zu einem systematischen Umweltmanagementsystem zu gehen. Wichtige Meilensteine sind dabei:

- Erstellung einer Umweltpolitik
- Durchführung einer Bestandsaufnahme (Umweltprüfung)
- Entwicklung von Umweltkennzahlen
- Aufstellung eines Umweltprogramms.

Mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT haben die beteiligten Betriebe bereits einen guten Teil dieser Arbeiten vollbracht und könnten nun zukünftig diesen Weg auch weiter, hin zu einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001ff. oder einer Validierung nach EMAS, gehen

Fazit

Für alle teilnehmenden Unternehmen gilt dieselbe Aussage: ÖKOPROFIT führt zu Kosten senkenden Maßnahmen unabhängig von der Branche und der Betriebsgröße.

Über 50% aller identifizierten Maßnahmen konnte bereits während der ca. einjährigen Laufzeit umgesetzt werden. Fast alle teilnehmenden Betriebe fanden ihre anfänglichen Erwartungen an die Teilnahme von ÖKOPROFIT bestätigt oder sogar übertroffen. Der finanzielle und personelle Aufwand der Betriebe wird durch den erzielten Nutzen in der Regel übertroffen.

ÖKOPROFIT ist damit das erfolgreichste Hamburger Modell für betrieblichen Umweltschutz. Ein Großteil der durchgeführten Maßnahmen wurde durch Unternehmen aus dem Großraum Hamburg realisiert. Damit fördert ÖKOPROFIT regionale Wirtschaftskontakte und ist Impulsgeber der regionalen Wirtschaftsförderung.

alsterarbeit

gemeinnützige GmbH

Alsterdorfer Markt 4
22297 Hamburg

gegründet: 2005
Zahl der Mitarbeiter: Ohne Handicap 240,
mit Handicap 1.200

Ansprechpartner:
Sabine Zielasko
Tel.: 040/5077 3488
www.alsterarbeit.de

alsterarbeit gemeinnützige GmbH

Der Beschäftigungsträger alsterarbeit gemeinnützige GmbH ist ein Tochterunternehmen der Evangelischen Stiftung Alsterdorf (ESA) in Hamburg und Umgebung mit dem Schwerpunkt: Arbeit, Beschäftigung, Qualifizierung und Dienstleistung für Menschen mit Handicap. alsterarbeit steht allen Menschen mit Handicap offen, unabhängig von der Art und Schwere der Behinderung.

Um der Vielfalt unterschiedlichster Leistungsmöglichkeiten unserer Beschäftigten in hohem Maße gerecht werden zu können, bieten wir differenzierte Dienstleistungen und marktorientierte Arbeitsangebote, die wir so gestalten, dass sie als adäquate Bildungs-, Berufsbildungs-, Förder- und Qualifizierungsmaßnahme für den Einzelnen erlebbar und messbar wird.

Grundlage unserer bedarfsorientierten Assistenzangebote sind die, soweit möglich, gemeinsam mit den Beschäftigten zu erarbeitenden Entwicklungspläne und deren Ergebniskontrolle. Unsere Leistungsprozesse beinhalten fachlich qualifizierte Maßnahmen, ebenso wie lebenspraktische

Hilfen und arbeitsbegleitende Maßnahmen.

Ständige Weiterqualifizierung unserer Beschäftigten und strukturelle Anpassungen des Betriebes sind eine wichtige Voraussetzung dafür, die bestmöglichen Fähigkeiten der Beschäftigten zu erreichen, aufrechterhalten zu können bzw. sie für den allgemeinen Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Wir nutzen Kooperationen sowie die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Unternehmen zur flexiblen Gestaltung unserer Leistungsangebote zur Heranführung und Teilhabe am Arbeitsleben.

Der Herausforderung des Marktes, höhere Qualitätsstandards für Produkte und Dienstleistungen zu erreichen, ist fester Bestandteil unserer Qualitätspolitik. Ebenso Benchmarking als ein Prozess der Selbstverbesserung, der andauern muss, um effektiv zu sein. Denn die Praktiken der Branchen ändern sich ständig.

Als diakonisches Unternehmen ist der Schutz der Umwelt für alsterarbeit besonders wichtig, denn das christliche Selbstverständnis beinhaltet die Verpflichtung zur Bewahrung der Schöpfung. Maß unseres Handelns ist der Mensch. Daraus ergibt sich für uns zwangsläufig auch die Pflicht, alle Leistungsprozesse so zu gestalten, dass wir die Umwelt erhalten und unsere Beschäftigten für die Umwelt und den Umgang damit zu sensibilisieren.



Ökoprofit-Team

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Sensibilisierung der Beschäftigten und Mitarbeiter durch interne Fortbildungsangebote / 2010	–	–	–
Neues Lichtkonzept alsterkontec / 2010	49,65 t CO ₂	117.000,-	19.455,-
Neues Lichtkonzept alsterfemo / 2010	17,18 t CO ₂	60.057,-	6.497,-
Durchflussmengenbegrenzer (250 Stk) / 2009	6.050.000 l	3.674,-	2.628,-
Leitfäden für den ökogischen Umgang mit Wasser, Energie (Strom), PC-Arbeitsplätzen einführen / 2009	–	–	–
Optimierung der Abfalltrennung / 2009	–	–	–



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	66,83 t CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	6.050 m ³
Investitionen:	180.731,- €
Kosteneinsparung:	28.580,- €

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Bestsort Hamburg GmbH & Co. KG

Liebigstraße 64
22113 Hamburg

gegründet: 2006
Zahl der Mitarbeiter: 60

Ansprechpartner:
Olaf Hartig
Tel.: 040/730 90 69-190
www.bestsort-hamburg.de

Umweltzertifikate:
Entsorgungsfachbetrieb gem. EfbV

**Die Bestsort Hamburg ist ein Gemeinschafts-
unternehmen der Unternehmensgruppen
Buhck und Karl Meyer.**



Bestsort ist in dieser Konzeption Norddeutschlands einzigartige Gewerbeabfallsortieranlage mit einer Kapazität von 80.000 bis 120.000 Tonnen pro Jahr. In dieser zukunftsweisenden Anlage werden aus Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Verpackungsabfällen, Produktions- und Sortierresten hochwertige Rohstoffe gewonnen. Während Abfälle in der Vergangenheit überwiegend auf Deponien entsorgt oder in Verbrennungsanlagen beseitigt wurden, produziert Bestsort ein EBS (Ersatzbrennstoff) Material zur energetischen Verwertung. Auf diese Weise helfen wir Ressourcen zu schonen und leisten einen ökologisch wertvollen Beitrag für eine bessere Zukunft.



v.l.: Hr. Hartig,
Fr. Vogelsang,
Hr. Ritter

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Senkung des Energieverbrauchs durch Umsetzung der Ergebnisse eines Lichtchecks (Tausch und Reduzierung der Hallenbeleuchtung) / 2009	68.000 kWh	44.000,-	10.000,-
Dämmung der Heizungsrohrleitungen in der Lagerhalle / 2009	30.000 kWh	3.800,-	2.400,-
Durchführung eines hydraulischen Abgleichs der Heizungsanlage / 2009	46.000 kWh	2.800,-	3.700,-
Senkung des Energieverbrauchs sowie der Emissionen der Betriebsfahrzeuge durch ein Ökofahrtraining / 2010	5.000 l Diesel	1.000,-	6.000,-
Senkung des Wasserverbrauchs durch den Einbau von Einhandarmaturen und Wasserkonstanthaltern im Sozialbereich der Anlage und im Verwaltungsgebäude / 2009	120.000 l	200,-	550,-
Senkung des Energieverbrauchs der Sortieranlage durch Abschaltung der Druckluftzufuhr am Wochenende / 2009	8.000 kWh	-	1.000,-
Abfallvermeidung durch Anpassung der Durchschlagzahl von Wiegenoten	0,5 t	-	20,-
Aushang von Infotafeln mit Energiespartipps in Anlage und Verwaltungsgebäude / 2009	-	-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2006** Errichtung einer der modernsten Gewerbeabfallsortieranlagen Norddeutschlands als Beitrag zur Kreislaufwirtschaft / Ressourcenschonung
- 2007** Umentorichtung bei der Anschaffung, auf ausschließlich verbrauchsarme „Green IT“
- 2008** Senkung des Heizenergieverbrauchs, Regenschutz sowie Verbesserung des Raumklimas durch Teildämmung des Verwaltungsgebäudes
- 2008** Ermittlung von Einsparungspotentialen durch einen Licht- und Wärmecheck im Rahmen der Initiative „Unternehmen für Ressourcenschutz“

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	152.000 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	5.000 l Diesel / 0,5 t
Wasser/Abwasser:	120.000 l
Investitionen:	51.800,- €
Kosteneinsparung:	23.670,- €



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Buch- und Presse-Großvertrieb Hamburg GmbH & Co. KG

**Neuer Höltigbaum 2
22143 Hamburg**

gegründet: 1970
Zahl der Mitarbeiter: 115

Ansprechpartner:
Bernd Grah
Tel.: +49 40 67590130
www.bphh.de

**Als führender Presse-Grossist im Hamburger
Wirtschaftsraum machen wir uns für die Presse-
freiheit stark.**

Zuverlässig und schnell beliefern wir unsere
3.000 Einzelhandelskunden mit hochaktuellen
Zeitungen, Zeitschriften und pressenahen Pro-
dukten – Tag für Tag – in fast vierzigjähriger
Tradition.



Dabei ist das Angebot nahezu grenzenlos. Über
2.000 Titel aus der ganzen Welt sorgen für eine
einmalige Angebotsvielfalt im Presseregal unse-
rer Einzelhändler – von der Tageszeitung mit re-
gionaler und nationaler Berichterstattung bis zu
international bekannten Publikationen.

Rund um die Uhr kümmern wir uns intensiv um
den Ausbau eines dichten Angebotsnetzes. Die
hohe Geschwindigkeit der Tageszeitungen gibt
den Takt vor und bestimmt unseren Rhythmus.

Wenn der Tag anbricht, geht die nächtliche
Betriebsamkeit zu Ende. Viele Hände sorgen
zuverlässig für die flächendeckende Versorgung
in unserem Vertriebsgebiet. Das ist unser Bei-
trag als Pressegrossist zur Meinungsfreiheit und
Pressevielfalt.

Unser tägliches Ziel ist es, die ökologische Ver-
träglichkeit unserer Dienstleistungen zu gewähr-
leisten und den Einsatz umweltkritischer Maß-
nahmen auf ein Mindestmaß zu reduzieren, um
so die Anforderungen geltender Umweltgesetze
zu übertreffen. Für unsere Mitarbeiter stellt es
eine Selbstverständlichkeit dar, ihre Arbeit um-
weltschonend auszuführen, um ebenfalls einen
Beitrag zur Erhaltung einer lebenswerten Umwelt
im Hamburger Wirtschaftsraum zu leisten.

**Buch und Presse, kein Presse-Großhandel wie
jeder andere!**

Ronald Blanke, Christian Schulz,
Bernd Grah (von links n. rechts)

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Überprüfung der Kühlgeräte und ggf. Austausch durch energieeffiziente Modelle	6.382 kWh	3.582,-	633,-
Fahrtraining für Außendienst-Mitarbeiter	1.200 l Diesel	720,-	1.080,-
Installation von Zeitschaltuhren bei StandBy-Geräten nach vorheriger Verbrauchsmessung	2.946 kWh	132,-	292,-
Installation von Durchlaufbegrenzer an Wasserhähnen, Einbau elektronischer Spülungen, dezimieren der Speicherfüllgrenzen, neue Spülmaschine	457 m ³	7.080,-	1.431,-
Austausch von Lichtbändern durch energieeffiziente Modelle	19.800 kWh	9.800,-	1.980,-
Automatisches Ausschalten von PC und Monitor nach Zeit der Inaktivität (hier kalk. Kosten) / 2009	2.772 kWh	1.100,-	277,-
Installation von intelligenten Thermostaten und einer computergestützten Heizungssteuerung / 2009	40.000 kWh	15.000,-	8.800,-
Erneuerung der Beleuchtungstechnik / 2010	132.000 kWh	120.000,-	22.346,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 1998** Installation von hocheffizienten Wärmestrahlern (Gas-Dunkelstrahler)
- 2004** Modernisierung des Fuhrparks auf wesentlich verbrauchsärmere Fahrzeuge
- 2005** Einführung elektronischer Tourenoptimierung
- 2005** Einbau einer intelligenten Heizungssteuerung
- 2006** Einführung der Mülltrennung in allen Unternehmensbereichen (zusätzlich zum Kern-Aufgabengebiet)

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	203.900 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	1.200 l Diesel
Wasser/Abwasser:	457 m ³
Investitionen:	157.414,- €
Kosteneinsparung:	36.839,- €



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



HOFLIEFERANT
gemüse von ausgewählten biohöfen

Hoflieferant – Das Gemüse-Abo GmbH

Allermöher Deich 197
21037 Hamburg

gegründet: 2003
Zahl der Mitarbeiter: 8

Ansprechpartner:
Markus Marquardt
Tel.: 040/737 121 41
www.bio-hoflieferant.de

Der Betrieb: Als eines der ersten Gemüse-Abos in Hamburg setzt Markus Marquardt mit seinem Team schon seit 1992 die Idee in die Tat um, Gemüse aus biologischem Anbau direkt vom Hof zu den Menschen in die Stadt zu bringen.



Das Umweltteam vom Hoflieferant



Was zunächst als Ein-Mann-Betrieb begann, fand viele Anhänger und die Liefertouren des HOFLIEFERANTEN decken heute den gesamten Großraum Hamburg ab. Jede Woche werden ca. 2000 Kisten mit erntefrischem Gemüse gepackt und an fünf Tagen in der Woche an die Abonnenten ausgeliefert.

Der Gärtnermeister hat für seinen Lieferservice ein Partnerhofkonzept entwickelt und arbeitet eng mit seinen regionalen Erzeugern zusammen, die den Verbänden Bioland, Demeter oder Naturland angehören. Das Konzept gibt Planungs- und Vermarktungssicherheit für die Betriebe und frische regionale Vielfalt für die Abonnenten.

Das Angebot: Die Gemüseboxen werden in vielfältiger Art und Weise zusammen gestellt. Es gibt fünf verschiedene Sortimente in unterschiedlichen Größen: von der Hofbox, die konsequent regional bestückt ist bis zur Kalten Box, die sowohl Obst als auch Gemüse enthält. Alternativ kann jeder Abonnent à la carte seine Box selber zusammenstellen. Zusätzlich zu Obst, Eiern, attraktiven Käsesortimenten, frischem Backbrot, und Wurstwaren vom Bauernhof wird ein umfangreiches Sortiment hochwertiger Naturkost angeboten.

Die Wünsche der Abonnenten sind vielfältig – das Angebot des HOFLIEFERANTEN ist es auch!

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Stillegen der Hallenheizung / 2009	12.000 kWh	200,-	740,-
Austausch der Gasbrennanlage / 2009	10.000 kWh	5.500,-	600,-
Dämmung Zwischendecke Sozialraum / 2009	2.000 kWh	800,-	120,-
Neueinstellung Spülkästen / 2009	7.500 l	50,-	75,-
Außendämmung Büro- und Sozialräume / 2009	11.000 kWh	30.000,-	680,-
Einbau automatischer Türschließer zwischen Halle und Sozialräumen / 2009	3.000 kWh	350,-	160,-
Austausch der Hallenbeleuchtung / 2009	1.000 kWh	3.000,-	190,-

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	39.000 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	7.500 l
Investitionen:	39.900,- €
Kosteneinsparung:	2.565,- €



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Energie-Handels-Gesellschaft mbH & Co. KG

Überseering 12
22297 Hamburg

gegründet: 1998
Zahl der Mitarbeiter: 100

Ansprechpartner:
Dr. Karen Meimberg
Tel.: 040/806006-362
www.eha.net

Seit Gründung in 1998 – das Jahr der Strommarktliberalisierung – unterstützt die Hamburger Energie-Handels-Gesellschaft (EHA) Großkunden bei der Energieversorgung. Als Spezialist für filialisierte Unternehmen, Franchiser und Genossenschaften entwickeln wir neuartige Energielösungen zur nachhaltigen Verbesserung von Energiekosten und Energieverbrauch. Unsere Leistungen setzen sich aus drei zentralen Bausteinen zusammen:

Preisbewusster Energieeinkauf

Unsere strukturierte Einkaufsstrategie, bei der wir sowohl mit Stadtwerken als auch an der



Strombörse verhandeln, ermöglicht marktgerechte Preise für unsere Kunden. Gleichzeitig managen wir das Lieferantenrisiko und bieten Planungssicherheit.

Bedarfsgerechter Energieeinsatz

Bei der Lieferung von Nutzenergie werden Licht-, Kälte- und Wärmeverbrauch von technischen Anlagen getrennt erfasst und somit transparent.

Klimafreundliches Handeln

Mit unserem zertifizierten und hochwertigen Ökostromprodukt setzen wir gezielt auf die Förderung regenerativer Energien. Klimafreundliches Handeln ist Teil unserer Unternehmensphilosophie – denn was für unsere Kunden gilt, haben wir uns auch selbst auf die Fahne geschrieben:

So haben wir bereits für das Jahr 2007 eine Treibhausgas-Bilanz erstellt, in der die durch unsere internen Geschäftsprozesse verursachten Emissionen ermittelt wurden. Mit dem Ziel unsere Treibhausgasbilanz kontinuierlich zu verbessern, haben wir ein Aktionsprogramm erstellt.

Für unsere innovativen Ideen wurden wir bereits mehrfach als deutsches TOP100 Mittelstandsunternehmen ausgezeichnet.

EHA Geschäftsführer Dirk Mithöfer mit unserer Klimaschutzbeauftragten Dr. Karen Meimberg

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Erstellung einer Treibhausgasbilanz für die internen Geschäftsprozesse (Energieverbrauch, Geschäftsreisen, An-/Abreise zum Arbeitsplatz, Fuhrpark, Papier und Vertriebsmittel) und Reduktion der Emissionen durch das Aktionsprogramm EHA Klimafit / 2009-2010	-	-	-
Kompensation der unvermeidbaren Emissionen durch internationales Klimaschutzprojekt mit hochwertigen Minderungszertifikaten und TÜV SÜD-Zertifizierung als „klimaneutral“ / 2009	-	-	-
Schwerpunkt Aktionsprogramm EHA Klimafit: Informationen und Tipps zu energiesparendem Umgang mit Bürogeräten und Beleuchtung / 2009-2010	5 t CO ₂	-	-
Schwerpunkt Aktionsprogramm EHA Klimafit: Sprit-Spar-Training für Mitarbeiter, Teilnahme am Wettbewerb „Mit dem Rad zur Arbeit“ / 2009-2010	20 t CO ₂	-	-
Ausweitung des Gebrauchs von Recyclingpapier beim Drucken und Kopieren sowie bei der Erstellung von Vertriebsmaterialien / 2009	1 t CO ₂	-	-
Papierloses Büro: Steigerung der Anzahl EDV-gestützter Prozesse in der Kommunikation mit Lieferanten und Kunden sowie intern / 2009-2010	-	-	-
Verstärkte Information der Mitarbeiter zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz / 2009	-	-	-
Etablierung eines Mitarbeiterbereiches im EHA-Intranet, in dem Informationen zu allen relevanten Bereichen von ÖKOPROFIT zugänglich sind / 2009	-	-	-



Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2007** Umstellung unseres Stromproduktes auf zertifiziertem Ökostrom
- 2007** Verankerung des Themas Klimaschutz in der Unternehmensstrategie
- 2008** Einrichtung der Funktion „Klimaschutzbeauftragter“
- 2008** Erstellung einer Treibhausgas-Bilanz und zertifizierte Klimaneutralstellung der internen Geschäftsprozesse
- 2008** Start Aktionsprogramm EHA Klimafit zur Reduktion der eigenen Treibhausgas-Emissionen unter Beteiligung der Mitarbeiter

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	26 t CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	-
Kosteneinsparung:	-

Handwerkskammer Hamburg



**Holstenwall 12
20355 Hamburg**

gegründet: 1873
Zahl der Mitarbeiter: 110

Ansprechpartner:
Dr. Kai Hünemörder
Tel.: 040/35905-352

Die Handwerkskammer Hamburg ist das regionale Selbstverwaltungsorgan des Handwerks.

Ihre Leistungen sind:

- ◆ Interessenvertretung, damit das Handwerk und der gewerbliche Mittelstand Gewicht bei der Politik erhält
- ◆ Information
- ◆ Betriebsberatung (von der Existenzgründung bis zur Unterstützung bei der Regelung der Betriebsnachfolge)
- ◆ Rechtsberatung
- ◆ Fachberatung zu den Themenfeldern Innovation, Umwelttechnik, Außenwirtschaft, Betriebsübergabe, Förderung älterer Arbeitnehmer/innen
- ◆ Inkasso-Service
- ◆ Beratung vor Ort durch „Handwerkskammer mobil“ und weitere Serviceteams



- ◆ Fort- und Weiterbildung in einer Vielzahl von Gewerken und Techniken sowie branchenübergreifend (zum Beispiel zu Fragen des technischen Umweltschutzes, der Unternehmensführung und Ausbildung)
- ◆ Nachwuchsförderung (durch Ausbildungsberatung, Lehrstellenbörse und weiteren Hilfestellungen)
- ◆ Unterhalt eines Seniorenwohnparks für Handwerker/innen

Anlaufstelle für alle Kunden, Betriebe und Existenzgründer, ihre Fragen und Anliegen ist das moderne Servicecenter am Holstenwall; zur Betreuung der Kunden in der Peripherie Hamburgs gibt es Außenstellen in Harburg (am Standort des ELBCAMPUS) sowie in Bergedorf.



Vertreter/innen des Umweltteams

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Erstellung des Hamburger Energiepasses und des Lichtchecks als Entscheidungsgrundlage für Modernisierungsmaßnahmen an der Gebäudesubstanz und Optimierung der Beleuchtungsanlage / 2009	–	1.287,- (Eigenanteil Energiepass)	–
Montage von elastischen Türdichtungen im Eingangsbereich zur Vermeidung von Lüftungsverlusten / 2009	–	ca. 1.000,-	–
Nachrüsten aller 22 bislang noch nicht ausgestatteten Armaturen mit Durchfluss-Konstanthaltern / 2009	ca. 127.000 l	ca. 340,-	ca. 540,-
Nachisolieren der Heizungsrohre im Heizungskeller / 2009	mind. 9.000 kWh	ca. 530,-	ca. 720,-
Optimierung der getrennten Sammlung von Büroabfällen / 2009	–	ca. 1.000,-	–
Modernisierungsmaßnahmen des gesamten Gebäudes / 2010-2011	ca. 165.000 kWh (Reduzierung der Wärmeverluste um mind. 20 %)	–	–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 1990** Einführung der ProfiCard für Kammermitarbeiter/innen
- 2003/2004** Einbau Wasser sparender Spülkästen, Installation von Durchflussbegrenzern und Selbstschluss-Armaturen, Ausstattung der Urinale mit Infrarottechnik
- 2003/2004** Anschluss an das Fernwärmenetz
- seit 2007** Umstellung auf Energiesparlampen

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	mind. 9.000 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	127.000 l
Investitionen:	4.157,- €
Kosteneinsparung:	1.260,- €



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



ELBCAMPUS Kompetenzzentrum Handwerkskammer Hamburg

**Zum Handwerkszentrum 1
21079 Hamburg**

gegründet: 2008
Zahl der Mitarbeiter: 90

Ansprechpartner:
Dagmar Breustedt
Tel.: 040/35905-713
www.elbcampus.de

**Der ELBCAMPUS ist ein modernes Bildungs-
und Dienstleistungszentrum für das Handwerk
und den Mittelstand.**

Als gemeinsames Projekt der Handwerkskammer Hamburg, der Stadt Hamburg und des Bundes ist dieser Neubau als Investition in die Qualität der Weiterbildung entstanden und wurde 2008 bezogen. Die traditionellen Bildungsseinrichtungen der Handwerkskammer Hamburg finden



sich nun unter seinem Dach wieder – auf einer Gesamtfläche von 23.000 Quadratmetern, mit 600 Werkstatt- und 500 Seminarplätzen.

Die Schwerpunkte sind: die Meistervorbereitung, kaufmännische Weiterbildung, Gebäude- und Umwelttechnik, Informationstechnologie sowie Schweißtechnik. Aber auch Maler, Bäcker, Friseur, Gebäudereiniger und Zahntechniker vermitteln ihr Know-how.

Hinter der Architektur des ELBCAMPUS steckt die Idee, Gebäudetechnik für Seminarteilnehmer und Besucher erlebbar zu machen: Auf einem Lehrpfad durch viele Stationen werden Details der Gebäudestruktur und Technik sichtbar, die normalerweise verborgen bleiben. Das Expertenwissen vieler Gewerke steckt im ELBCAMPUS – der Lehrpfad macht es sichtbar, erlebbar und vor allem: verständlich.



Das Umweltteam des ELBCAMPUS

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

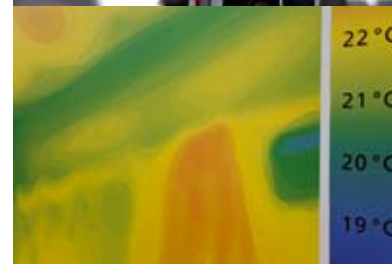
Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Optimierung der Steuerung der Heizzentrale / 2010	noch nicht bezifferbar	ca. 5.000,-	noch nicht bezifferbar
Verbesserung der Sammlung von Altpapier / Verpackungsmaterial / 2009	–	ca. 2.000,-	–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2008 Inbetriebnahme des Neubaus ELBCAMPUS mit moderner Gebäude-Leittechnik

2009 Inbetriebnahme einer Gas-Absorptions-Wärmepumpe mit Eisspeicher



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	–
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	7.000,- €
Kosteneinsparung:	–

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH

Seevestr. 1
21079 Hamburg

gegründet: 1855
Zahl der Mitarbeiter: Weltweit 1.452
Werk Hamburg 395

Ansprechpartner:
Katrin Maßmann
Tel.: 040/77179 362
www.harburg-freudenberger.com

Qualitätsmanagementsystem:
DIN EN ISO 9001:2008



Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH
Basierend auf einer über 150-jährigen Unternehmenstradition entwickeln, bauen und vertreiben wir heute Maschinen, Anlagen und Systeme in drei Unternehmensbereichen.

Gummimischtechnik in Freudenberg
Das wohl umfassendste Maschinenangebot für die gummi- und kautschukverarbeitende Industrie umfasst alle wesentlichen Aufbereitungs- und Verarbeitungsstufen:
Komplette Mischsaaleinrichtungen, Innenmischer, Walzwerke, Ausformextruder.

Kautschuktechnik in Hamburg-Harburg
Produktionsmaschinen und -anlagen für die Herstellung von Reifen und technischen Gummiwaren, von der Rohstoffaufnahme bis zur Vulkanisation: Extruder, Extrusionslinien, Reifenaufbaumaschinen, Heizpressen.

Speiseöltechnik in Hamburg-Harburg
Maschinen zur Verarbeitung von Ölsaaten, Rohölen vegetabilen Ursprungs und tierischen Rohstoffen sowie zur Entwässerung von synthetischem Kautschuk und ähnlichen Produkten: Schneckenpressen, Raffinationsanlagen, Verfahrenstechnik.

Mit unseren Auslandsgesellschaften und Service-Stützpunkten sind wir weltweit präsent.

Das Ökoprofit-Team von Harburg-Freudenberger,
ein Kollege fehlt

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Umstellung HQL auf EU T5 Technologie mit Präsenz und Tageslichtsteuerung / 2009	95 %	20.000,-	11.000,-
Durchflußmengenkonstanthalter / 2009	200 m ³	110,-	800,-
Warmwasseraufbereitung von zentral auf dezentral / 2010	-	-	-
Umstellung von Dampfheizung auf Gas-Dunkel-Strahler / 2011	-	-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2000** Umstellung Schweißautomaten auf Wasserrückkühlung
- 2003** Beleuchtungsstruktur Bürogebäude EVG
- 2008** Drehzahlgeregelte Kompressoren
- 2008** Ballenpressen

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	-
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	200 m ³
Investitionen:	20.110,- €
Kosteneinsparung:	11.800,- €



PUNICA

Punica Getränke GmbH

Reiherstieg-Hauptdeich 39-47
21107 Hamburg

gegründet: 1967
Zahl der Mitarbeiter: 170

Ansprechpartner:
Melanie Pluntke
Tel.: 040/75276-380
www.punica.de

Qualitätsmanagementsystem:
ISO 14001:2004
UmweltPartner Hamburg; Arbeitsschutz-
Anerkennung Gruppe I im Rahmen des
„Hamburger Arbeitsschutzmodells ABS“

PUNICA - Made in Hamburg.

**Die Punica Getränke GmbH gehört zum Pepsi-
Co Konzern, einem der weltweit größten Unter-
nehmen für Lebensmittel und Getränke.**



Punica besitzt und betreibt einen modernen Produktionsbetrieb im Süden von Hamburg zur Entwicklung und Herstellung von Konzentraten und fertigen Produkten. Das ehemalige Gelände der über 100 Jahre alten „Hamburger Wollkämmerei“ wurde 1967 von Rolf. H. Dittmeyer aufgekauft und zur Produktion von Fruchtsäften ausgebaut. 1984 verkaufte „Onkel Dittmeyer“ das Unternehmen an Procter & Gamble. Später übernahm die US-Firma Sunny Delight Beverages Co., ein Portfolio-Unternehmen von J.W. Child Associates, das Unternehmen, um es dann 2005 an PepsiCo zu verkaufen.

Die Marke Punica steht als Synonym für „fruchtiger Durstlöscher“ und spricht mit den „Durstbusters“ speziell Schulkinder an.

Das Produktportfolio umfasst die drei Getränkesegmente Fruchtnektare, Saftgetränke, Tee- und Fruchtsaftmischungen sowie Fruchtsaftschorlen.

Als europäisches Getränkewerk setzt Punica Maßstäbe in allen Bereichen: Sicherheit, Qualität, Umwelt, Kosten, Produktverfügbarkeit und persönliche Integrität.

Die Punica Getränke GmbH ist seit 2007 nach der Umweltnorm DIN EN ISO 14001:2004 zertifiziert und seit 2009 Partner der UmweltPartnerschaft Hamburg.

Unser Ökoprofit-Team

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Deinstallation einer Pumpe	64.000 kWh	–	7.000,–
Wärmerückgewinnung bei der Speisewassarentgasung im Kesselhaus	900.000 l VE-Wasser	–	–
Beleuchtungssanierung	240.000 kWh	75.000,–	25.000,–
Frequenzgesteuerter Druckluftschraubenkompressor	–	–	–
Wassereinsparung Spülphase Enteisung	1.600.000 l	–	–
Energieeffizientes Beleuchtungskonzept / 2009	97.500 kWh	240.000,–	25.000,–
Erneuerung eines Brenners im Kesselhaus / 2009	50.000 kg CO ₂	55.000,–	9.000,–
Wärmeisolierungen / 2009	–	60.000,–	20.000,–
Maßnahmen aus KälteCheck / 2010	–	–	–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- Seit 2007** Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001: 2004 – weitere Überwachungsaudits
- Seit 2007** Schulungen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter und Informationsangebote
- 2007/2008** Ersatz von Röhrenmonitoren durch Flachbildschirme und Energiemanagement der Monitore für Desktop-Computer
- Seit 2009** UmweltPartnerschaft Hamburg

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	401.500 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	50.000 kg CO ₂
Wasser/Abwasser:	900.000 l VE-Wasser
Investitionen:	430.000,– €
Kosteneinsparung:	86.000,– €



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



WILKENWERK GmbH

**Max-Brauer-Allee 22
22765 Hamburg**

gegründet: 1999
Zahl der Mitarbeiter: 10-15

Ansprechpartnerin:
Daniela Wilken
Tel.: 040/890848-0
www.wilkenwerk.de

Die WILKENWERK GmbH konzipiert und realisiert hochwertige Veranstaltungen.

Wir initiieren und inszenieren Begegnungen – Begegnungen mit Menschen, Marken, Kulturen und der Natur. Unsere Kunden sind vor allem deutsche und internationale Großunternehmen aus dem Elektronik-, Automobil-, Finanz- und Kosmetiksektor.

Die Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Leistungsträgern, Gesellschaft, Natur und Umwelt ist bereits seit der Gründung von WILKENWERK im Jahr 1998 zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Innerhalb unserer Agentur hatte der sparsame Verbrauch von Ressourcen daher schon immer einen hohen Stellenwert. Zukünftig werden wir – in Abstimmung mit unseren Kunden – auch unsere Veranstaltungen in aller Welt noch ressourcenschonender als bisher organisieren und „Green Meetings“ zu einem Markenzeichen von WILKENWERK entwickeln.

KONTOR 21

**Max-Brauer-Allee 22
22765 Hamburg**

gegründet: 1995
Zahl der Mitarbeiter: 5

Ansprechpartner:
Thomas Wilken
040-306851-0
www.kontor21.de

KONTOR 21 ist ein auf nachhaltige Regional-, Tourismus- und Sportentwicklung spezialisiertes Beratungsunternehmen.

Unser Leistungsspektrum umfasst Entwicklungskonzepte, Machbarkeitsstudien, Regionalmanagement, Publikationen, Workshops, Tagungen, Moderationen und Coaching u.a.m.

In enger Abstimmung mit unseren Kunden aus Behörden, Verbänden, Kommunen, Großschutzgebieten und Unternehmen konzipieren und realisieren wir Lösungen, die den Anforderungen des Marktes entsprechen und zugleich sozial und ökologisch verträglich sind.

Wir denken und handeln vernetzt. Unser eigenes Team umfasst Experten aus Regional- und Stadtentwicklung, Tourismus, Sport, Gesundheit, Landschaftsplanung und Marketing. Zusätzlich verfügen wir über ein umfangreiches Partner-Netzwerk.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
WILKENWERK			
Installation von 20 schaltbarem Steckerleisten	636 kWh	60,-	95,-
Abschaltung von 2 Warmwasserspeichern im WC-Bereich / 2009	300 kWh	-	45,-
Reduktion von PKW-Fahrten durch neuen Lagerstandort in der Nachbarschaft / 2009	250 l Benzin	-	325,-
Regelmäßige Thematisierung von Umweltaspekten im Rahmen wöchentlicher „Werkstatt-Treffen“ / 2009	-	-	-
Erstellung einer Produkt- und Lieferantenliste für umweltfreundliches Büromaterial / 2009	-	-	-
Erarbeitung von Checklisten für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement / 2009	-	-	-
Formulierung von Umweltstandards für Leistungsträger / 2009	-	-	-
Angebot klimaneutraler Flugreisen / 2010	ca. 300 t CO ₂	-	-
KONTOR 21			
Aktualisierung Produkt- und Lieferantenliste Büromaterial / 2009	-	-	-
Manuelle Absenkung der Heizungstemperatur über Nacht und an Wochenenden	-	-	140,-
Isolierung der Warmwasserrohre im Heizungskeller / 2009	-	-	-
Installation einer neuen Heizungspumpe / 2009	-	-	-
Schulung kraftstoffsparendes Fahren / 2009	40 l Benzin	-	-
Schulung „Umweltfreundliches Büro“ / 2009	-	-	52,-

Umwelt-Chronik WILKENWERK

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 1999** Konsequente Nutzung von Recyclingpapier
- 1999** Konsequente Vermeidung und Trennung von Abfällen
- 2008** Erarbeitung eines nachhaltig ausgerichteten Unternehmensleitbildes
- 2008** Installation energiesparender Spiegelrasterleuchten (EVG, T5, 2x28 W) in allen Büroräumen im EG
- 2008** Abonnement einer „Frischkiste“ mit Bio-Obst aus der Region

Umwelt-Chronik KONTOR 21

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 1995** Bevorzugung umweltfreundlicher Büroartikel und Reinigungsmittel
- 1995** Konsequente Vermeidung und Trennung von Abfällen
- 1998** Sparsame Nutzung von Warmwasser (Abschaltung von Geräten zur WW-Bereitung im WC-Bereich, Begrenzung der WW-Temperatur in der Küche auf 35° C)
- 2006** Einbau eines Rußpartikelfilters nach Anschaffung eines Firmen-PKW
- 2007** Installation energiesparender Spiegelrasterleuchten in allen Räumen (EVG, T5, 2x28 W)

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	936 kWh, ca. 300 t CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	290 l Benzin
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	60,- €
Kosteneinsparung:	657,- €





Filling and Packaging – Worldwide

KHS Corpoplast

KHS Corpoplast GmbH & Co. KG

Meiendorfer Straße 203
22145 Hamburg

Gegründet: 1975
Zahl der Mitarbeiter: 301

Ansprechpartner:
Norbert Limberg, Tel.: 040/67907 416
norbert.limberg@khs.com
Gunnar Reher, Tel.: 040/67907 168
gunnar.reher@khs.com
www.khs.com

Umweltzertifikate:
ÖKOPROFIT 2006
ÖKOPROFIT 2007



34 Jahre für die PET-Flasche

Schon 1968 haben unsere Vorgänger in Hamburg begonnen, neben Werkzeugmaschinen auch innovative Lösungen für Kunststoffflaschen zu entwickeln.

Darauf aufbauend hat Gildemeister im Januar 1975 das neue Unternehmen GILDEMEISTER CORPOPLAST gegründet, das von Anfang an auf Systeme zur Herstellung von PET-Flaschen spezialisiert war. Dies war die Weichenstellung für eine heute 34jährige erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Nach zahlreichen revolutionierenden Fortschritten für die Verpackungsbranche wird KHS Corpoplast heute von der Kundschaft weltweit als der Innovations- und Qualitätsführer für Streckblasformmaschinen gesehen. Hinzu gekommen sind in jüngster Vergangenheit unsere neuen Beschichtungssysteme für eine bisher unerreichte Gasdichtigkeit der PET-Flasche. Diese Tradition, gepaart mit dem Erfindungsgeist unserer Ingenieure und dem Anspruch, die Erwartungen unserer Kunden stets zu übertreffen, spornen uns an, auch in Zukunft Bestleistungen zu erzielen.



Die „Zwei“ vom Umweltteam Limberg & Reher (von links)

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Neue Lichtsteuerung für die Vormontagehalle / 2009	25.214 kWh	19.500,-	2.522,-
Demontage der Kompressoranlage in der Vormontagehalle / 2008	7.488 kWh	300,-	1.898,-
Optimierung der Heizung in der Vormontagehalle / 2009	132.000 kWh	14.884,-	4.488,-
Neubau der Kompressoranlage mit Einsparungen in Strom und Wasser / 2007	329.667 kWh 947.000 l Wasser	430.000,-	40.543,- 5.564,-
Neue Heizungsanlage für Halle1 / 2009	470.000 kWh	85.000,-	16.000,-

Umwelt-Chronik

Gesamteinsparungen durch unsere Maßnahmen von 2005-2008

	Reduzierung	Einsparung in €
Strom	2.000.000 kWh	237.000,-
Wasser	5.200.000 l	25.000,-
Müllentsorgung	-	89.000,-

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	964.369 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	947.000 l
Investitionen:	549.684,- €
Kosteneinsparung:	71.015,- €



FREIE UND HANSESTADT HAMBURG



Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Abteilung Betrieblicher Umweltschutz



Ansprechpartner:

Dr. Maria Pansen
Tel. 040/428 40-32 21
maria.pansen@bsu.hamburg.de



Dr. Birgit Geyer
Tel. 040/428 40-24 10
birgit.geyer@bsu.hamburg.de

Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Referat für Umweltpolitik und technischer Arbeitsschutz

Ansprechpartner:

Angela Baumann-Jacobsohn
Tel. 040/428 41-22 43
angela.baumann-jacobsohn@bwa.hamburg.de



Wolfgang Stüwer
Tel. 040/428 41-14 24
wolfgang.stuewer@bwa.hamburg.de



Lutz Strack
Tel. 040/428 41-32 09
lutz.strack@bwa.hamburg.de



HK Handelskammer
Hamburg

Handelskammer Hamburg

Die Handelskammer Hamburg vertritt über 140.000 Mitgliedsunternehmen; dabei sind wir kritischer Partner der Politik, kundenorientierter Dienstleister der Unternehmen und unabhängiger Anwalt des Marktes. Rund 700 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich als gewählte Vertreter in unseren Gremien.

Im Rahmen von Veranstaltungen und individuellen Beratungsgesprächen informieren wir unsere Mitgliedsunternehmen über aktuelle Entwicklungen in der Umweltgesetzgebung und im betrieblichen Umweltschutz. Durch Berichte im Internetangebot (www.hk24.de), im Newsletter „Umwelt und Energie“ und im Mitgliedermagazin „hamburger wirtschaft“ werden Unternehmen über Umweltmanagementsysteme und aktuelle Themen des betrieblichen Umweltschutzes laufend informiert.

Die Handelskammer unterstützt die Einführung von Umweltmanagementsystemen durch Information und Beratung sowie Werbung und öffentliche Anerkennung für das Umweltmanagement. Darüber hinaus beteiligt sie sich an der Prüfungskommission von ÖKOPROFIT und nimmt die Abschlussprüfungen in den Unternehmen ab.

Ansprechpartner:



Ulrich Brehmer
Leiter des Geschäftsbereichs
Innovation & Umwelt
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg
Tel. 040/36 138-381
ulrich.brehmer@hk24.de

Adrian Ulrich
Referent für Umwelt- und Energiepolitik
Tel. 040/36 138-267
adrian.ulrich@hk24.de



Matthias Weiß
Umwelt- und Energieberater
Tel. 040/36 138-796
matthias.weiss@hk24.de



ÖKOPOL GmbH, Hamburg



Das Institut für Ökologie und Politik GmbH wurde 1988 in Hamburg gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, umweltbezogene Strategien und Instrumente zu entwickeln, die zur Nachhaltigkeit von Wirtschaftsweisen und Politikstilen beitragen. „Nachhaltigkeit“ ist dabei im Sinne von ökologischer Effizienz und Vorsorge zu verstehen, mit der langfristigen Tragfähigkeit von Lebensstilen, mit Lernoffenheit und Erfindungsreichtum sowie mit gesellschaftlicher Akzeptanz. „Nachhaltigkeit“ drückt sich vor allem auch in einem Wirtschaften aus, das ökonomischen Ertrag durch neue Qualitäten erzielt und nicht durch das quantitative Wachsen von Material- und Energiedurchsätzen.

Ökopol berät Unternehmen und Wirtschaftsverbände, die öffentliche Verwaltung, Umweltverbände und Gewerkschaften. Zudem unterrichten die Mitarbeitenden an Hochschulen und verschiedenen Fortbildungseinrichtungen. Seit Mitte 2004 begleitet Ökopol im Auftrag der Hansestadt Hamburg das Projekt ÖKOPROFIT-Hamburg.

Ökopol GmbH, Nernstweg 32 – 34, 22765 Hamburg
Tel. 040/39 10 02-0 Fax.: -33
info@oekopol.de, www.oekopol.de

Ansprechpartner:



Dr. Dieter Großmann
grossmann@oekopol.de

Christian Tebert
tebert@oekopol.de



Silke Detlefs
detlefs@oekopol.de

Dr. Ingo Drachenberg
drachenberg@oekopol.de



Handwerkskammer Hamburg · ZEWU



Handwerkskammer Hamburg (ZEWU)

Als erste im Bundesgebiet gründete die Handwerkskammer Hamburg 1985 das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU). Für das Handwerk und die übrige gewerbliche Wirtschaft im norddeutschen Raum ist das ZEWU in den Bereichen Umweltbildung, Beratung, Prüf- und Analysendienste, Entwicklung sowie Arbeit und Gesundheitsschutz tätig. Lehrgänge in der Umweltbildung werden für alle Zielgruppen und für zahlreiche Branchen angeboten. Fachkundelehrgänge für Betriebsbeauftragte, Meistervorbereitung, Umschulung und Akademikerfortbildung sind nur einige Beispiele. Im Bereich Beratung, Prüf- und Analysendienste unterstützt das ZEWU die Betriebe in allen umweltschutzrelevanten Fragen.

Das ZEWU versteht sich als Dienstleistungszentrum für kleine und mittlere Unternehmen und unterstützt die Ökopol GmbH bei der Durchführung von ÖKOPROFIT Hamburg.

Ansprechpartner:



Rolf de Vries
Beauftragter für Umweltschutz
und Arbeitssicherheit
Tel. 04102/58553
rdevries@hwk-inter.net

Dieter Fuhrmann
Tel. 040/359 05-810
Fax 040/359 05-858
dfuhrmann@hwk-hamburg.de





Kompetenzpartner sind Firmen, Institutionen oder Personen, die sich im besonderen Maße mit den Ideen von ÖKOPROFIT-Hamburg verbunden fühlen und ehrenamtlich bzw. unentgeltlich Aufgaben übernehmen. Derzeit wird das Projekt durch die folgenden Kompetenzpartner begleitet:



STADTREINIGUNG HAMBURG

Stadtreinigung Hamburg: Die Stadtreinigung unterstützt das Projekt durch ihre Kompetenzen in der Beseitigung und Verwertung von Abfällen. Sie steht für Vorträge und einzelbetriebliche Beratungen zur Verfügung.

Kontakt: Frau Erika Heuer, Telefon: 040/2576-2033
e.heuer@srhh.de

Herr Axel Ernst-Treuthardt, Telefon: 040/2576-2064
a.ernst-treuthardt@srhh.de



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW),
Fakultät Life Sciences in Hamburg.
Lehrstuhl Umweltmanagement und betrieblicher Umweltschutz. Unter Leitung von Frau Prof. Dr. Kerstin Kuchta wird eine regelmäßige Projektevaluierung und ökologische Bewertung durchgeführt. Hierbei wird untersucht, welche geplanten Maßnahmen der Betriebe realisiert wurden und weiterhin geplant sind.

Kontakt: Frau Prof. Dr. Kerstin Kuchta

Telefon: 040/42891-2772

Kerstin.kuchta@rzbd.haw-hamburg.de



E.ON Hanse hat 2004 selbst am ÖKOPROFIT-Hamburg teilgenommen und versteht sich seitdem als Botschafter des Projektes. Ein besonderes Anliegen von E.ON Hanse ist es, andere Hamburger Unternehmen durch Vorträge und Beratungen nachhaltig für die Themen Umweltmanagement und rationelle Energieanwendung zu sensibilisieren.

Kontakt: Herr Klaus Hirsch,

Tel. 04106/6293327

klaus.hirsch@eon.hanse.com



Die **Compact Media KG** (ehemals P+N) war ÖKOPROFIT-Hamburg Teilnehmer im ersten Durchgang. Compact Media hat das Layout der vorliegenden Broschüre entwickelt und kontinuierlich modernisiert und übernimmt seit 2001 die graphische Gestaltung und den Druck der Broschüren mit hoher Eigeninitiative.

Kontakt: Herr Thies Westphal

Telefon: 040/35 74 54-26

we@compactmedia.de

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Stadthausbrücke 8 · 20355 Hamburg

Mitherausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Wirtschaft und Arbeit
Alter Steinweg 4 · 20459 Hamburg

V.i.S.d.P.

Arne Lauinger

Kontakt:

Dr. Birgit Geyer · Amt für Immissionsschutz und Betriebe

Konzeption / Redaktion:

Dr. Dieter Großmann · Ökopol GmbH · Nernstweg 32-34 · 22765 Hamburg

Texte / Bilder:

Teilnehmende Betriebe · Kooperationspartner

Gestaltung / Druck:

Compact Media KG · Ferdinandstraße 29-33 · 20095 Hamburg

Auflage:

800 Exemplare. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit mineralölfreien Druckfarben.

Anmerkung zur Verteilung:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bürgerschafts-, Bundestags- und Europawahlen sowie die Wahl zur Bezirksversammlung.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Die genauen Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger oder der Empfängerin zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

